



Gemeinde-Nachrichten

Gemeinde **PILGERSDORF**

Ausgabe 4 / September 2013



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der
Großgemeinde Pilgersdorf!*

Liebe Jugend der Gemeinde Pilgersdorf!

Mit diesen Gemeindenachrichten informiere ich Sie in gewohnter Art und Weise über die Gemeinderatssitzungen vom 18. Juli und vom 5. September. Weiters ist es mir ein Anliegen, die **Qualität unseres Trinkwassers** richtig zu stellen und somit die SPÖ Aussendung von Anfang August zu entkräften.

Zunächst die wichtigsten Informationen zu den Gemeinderatssitzungen:

Auftragsvergabe Hochbehälter Pilgersdorf

Im Mai 2013 wurde der Auftrag für den Bau des Hochbehälters Pilgersdorf an die Firma Alpine Bau als Billigstbieter vom Gemeinderat vergeben. Da inzwischen die Firma Alpine Bau bekanntlich in Konkurs geraten ist und der 2. Billigstbieter der 1. Ausschreibung um rund EUR 40.000,- teurer gewesen ist, entschloss sich die Gemeinde für eine neuerliche Ausschreibung. Von der Firma Spener KG wurde die Ausschreibung für den Neubau des Hochbehälters und den Abriss des alten Hochbehälters durchgeführt. Die Firma Granit Bau aus Graz kristallisierte sich als Best- und Billigstbieter für den Neubau des Hochbehälters mit einem Angebotspreis von EUR 335.394,39 exkl. MwSt. heraus. Die Firma aStifter Bau aus Unterkohlstätten war beim Abriss des alten Hochbehälters mit einem Angebotspreis von EUR 13.900,- exkl. MwSt. der Billigstbieter. Damit ergibt sich eine Gesamtsumme von EUR 349.294,39 exkl. MwSt. und eine Ersparnis gegenüber dem 2. Bieter der 1. Ausschreibung von EUR 7.455,92 exkl. MwSt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Aufträge an die Firmen Granit Bau und aStifter Bau zu vergeben.

Darlehensaufnahme für den Hochbehälter Pilgersdorf

Die Steuerberatungskanzlei Kompetenz und Service Steuerberatungs KG wurde mit der Ausschreibung eines Darlehens in der Höhe von EUR 400.000,- für die Errichtung des Hochbehälters in Pilgersdorf sowie für die Erstellung eines Vergabevorschlages beauftragt. Der Vergabevorschlag lautete, die Fremdmittelaufnahme an den Bestbieter, Raiffeisenbank Lockenhaus/Pilgersdorf, zu vergeben. Nach Antrag des Bürgermeisters folgte der Gemeinderat einstimmig diesem Vergabevorschlag.

Ankauf Tauschwasserzähler bzw. Austausch der Wasserzähler für die Wasserversorgungsanlagen Steinbach, Gschorholz und Lebenbrunn

Nachdem im vergangenen Jahr die Wasserzähler in Pilgersdorf, Bubendorf und Deutsch Gerisdorf gewechselt wurden, werden nun diese der Wasserversorgungsanlagen Steinbach, Lebenbrunn und Gschorholz in den nächsten Wochen getauscht. Die Firma G. Bernhardt's Söhne Ges.m.b.H. aus Wiener Neudorf war 2012 bereits Billigstbieter bei den Tauschwasserzählern und hat auch diesmal den gleichen Preis wie im Vorjahr angeboten. Für die Lieferung von 180 Stück Wasserzählern (EUR 16,90 zzgl. MwSt., Gesamtpreis EUR 3.042,- zzgl. MwSt.) wurde die Firma Bernhardt's Söhne einstimmig vom Gemeinderat bestimmt. Gleichzeitig wurde die Firma Schiefer aus Pilgersdorf mit dem Einbau der Wasserzähler mit einem Preis von EUR 20,50 zzgl. MwSt. pro Stück einstimmig beauftragt.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ewald Bürger, Kirchsclagerstraße 2, Gemeinde Pilgersdorf
Eigenvervielfältigung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

nun möchte ich die Aussendung der SPÖ Gemeinderäte von Anfang August 2013 richtig stellen und Ihnen die Fakten präsentieren.

Ich habe lange überlegt, ob ich überhaupt das Schreiben kommentieren soll, da sehr viele Unwahrheiten in dieser Aussendung niedergeschrieben wurden. Papier ist ja bekanntlich geduldig ... Schlussendlich habe ich mich dazu entschieden, dieses Schreiben nicht unkommentiert zu lassen und Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, aufzuklären.

Seit dieser Gemeinderatsperiode versuchen die SPÖ Gemeinderäte ständig unser Trinkwasser schlecht zu reden. So wurde im März dieses Jahres in einem Privathaushalt in Pilgersdorf eine Wasserprobe von einer Privatperson entnommen. Eine Privatentnahme ist jedoch nicht aussagekräftig und reagiert werden kann nur auf Ergebnisse von geschulten Personen von dafür zuständigen Instituten, da bei Privatentnahmen z.B. eine Verkeimung auf dem Postweg passieren kann.

Im Juli beauftragten die SPÖ Gemeinderäte die Biologische Station Neusiedler See mit 3 weiteren Wasserproben in Pilgersdorf, Deutsch Gerisdorf und Steinbach. Laut Befund der biologischen Station wies das Trinkwasser in dem einen überprüften Haushalt in Steinbach Verunreinigungen auf. Obwohl die letzte Wasseruntersuchung, welche von der Gemeinde beauftragt wurde, in Ordnung war, habe ich umgehend eine Information an die Bürger von Steinbach ausgeschickt und die Chlorierung der Wasserleitung in Steinbach, sowie eine neuerliche Überprüfung für die Wasserversorgungsanlage Steinbach beauftragt.

Obwohl die Probe aus einem Haushalt nicht aussagekräftig ist, haben die SPÖ Gemeinderäte mittels eines Flugblattes an alle Haushalte der Gemeinde das Trinkwasser im gesamten Ortsgebiet Steinbach als „verseucht“ bezeichnet. Dass die Beunruhigung und Angst vieler Bürger in Steinbach sowie der gesamten Gemeinde groß war und viele Behörden auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene darüber informiert wurden, war aufgrund dieses Schreibens vorhersehbar bzw. eventuell sogar beabsichtigt.

Die Überprüfungen der Amtsärztin und des Lebensmittelinspektors des Burgenlandes vom Hochbehälter in Steinbach, der Brunnen und Sammelschächte sowie der Trinkwasserleitung folgten. Auch alle Niederschriften und Aufzeichnungen der vergangenen Jahre wurden vom Lebensmittelinspektor überprüft. Es wurden keine Missstände oder Verabsäumungen seitens der Gemeinde durch die Behörden festgestellt, im Gegenteil, unsere Gemeinde wurde gelobt und als vorbildlich bezeichnet. Das einzige Versäumnis war, dass bestimmte Werte wie z.B. der Härtegrad des Wassers in den letzten Jahren nicht schriftlich veröffentlicht wurden. Die Berichte waren jedoch für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Gemeinde jederzeit ersichtlich.

Das Untersuchungsergebnis von Steinbach wird in diesen Gemeindenachrichten veröffentlicht. Alle anderen Ergebnisse laut § 6 der Trinkwasserverordnung werde ich nach der nächsten großen Überprüfung durch die Biologische Station im Oktober, nach Fertigstellung der UV-Anlagen, veröffentlichen.

Erst am 22. August fand die von der Gemeinde bereits Anfang August beauftragte Trinkwasseruntersuchung im Hochbehälter Steinbach, in der Trinkwasserleitung Steinbach sowie in dem Haushalt, in dem auch die SPÖ die Probe entnommen hat, statt. Hier ein Auszug aus der zusammenfassenden Beurteilung der Biologischen Station Neusiedler See:

Das Wasser der Ortswasserleitung Steinbach entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist als Trinkwasser geeignet. Verkeimungen sind nicht nachweisbar.

Weiters wurde festgestellt, dass im besagten Haus in Steinbach eine illegale Verbindung zwischen Nutzwasserbrunnen und der öffentlichen Trinkwasserleitung besteht. Laut Auskunft der Biologischen Station kann es durchaus möglich sein, dass die Verunreinigungen der SPÖ Probe auf diesen Umstand zurückzuführen sind!!!

Laut der Burgenländischen Bauordnung und den Richtlinien der Trinkwasserverordnung ist der Zusammenschluss von Nutzwasser und Trinkwasserleitungen der Gemeinden oder Genossenschaften ausdrücklich verboten. Wenn laut § 25 Abs. 1 Baugesetz der dringende Verdacht einer Übertretung besteht, hat die Baubehörde eine Bauüberprüfung vorzunehmen.

Auftragsvergabe Fassadenarbeiten altes Postamt Pilgersdorf

Das alte Postamt in Pilgersdorf steht derzeit leer und soll zukünftig, auch in Absprache mit dem Ortsausschuss Pilgersdorf, als Lagerraum für Vereine genutzt werden können. Da die Fassade und somit das Außenbild des Objektes nicht mehr ins Ortsbild passt, wurde eine Sanierung der verwitterten Fassade vom Ortsausschuss Pilgersdorf angeregt und auch im Budget 2013 veranschlagt.

Die Firma Bela aus Pilgersdorf wurde zur Erstellung eines Kostenvoranschlages für die Sanierung der Fassade beauftragt. Mit einem Preis von rund EUR 9.000,- zzgl. MwSt. wurde der heimischen Firma Bela vom Gemeinderat einstimmig der Zuschlag für die Sanierungsarbeiten erteilt. Mit den Arbeiten soll in den nächsten Wochen begonnen werden.

Sanierung der Flutmulde des Zöbernaches in Steinbach

Für diese Baumaßnahmen hat die Firma STRABAG ein Angebot erstellt. Die Kosten betragen EUR 44.374,66 inkl. MwSt. Das Angebot wurde vom Büro Rusaplan, welches auch den Bau des Rückhaltebeckens in Pilgersdorf leitet, geprüft und zur Auftragsvergabe freigegeben. Da die Abrechnung gemeinsam mit dem Rückhaltebecken Pilgersdorf erfolgt, können für die Sanierung der Flutmulde ebenfalls die vollen Förderungen des Bundes und des Landes (fast 90% der Auftragssumme) ausgeschöpft werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe an die Firma STRABAG.

Ansuchen der FF Pilgersdorf um Unterstützung beim Ankauf eines Transportfahrzeuges

Da das alte KLF nicht mehr den technischen Ansprüchen einer Stützpunktfeuerwehr entspricht und das Fahrzeug bei Übungen oder Einsätzen sehr oft nicht mehr fahrtüchtig ist, ist die FF Pilgersdorf gezwungen ein neues Transportfahrzeug im nächsten Jahr anzuschaffen. Die ersten Angebote für das Fahrzeug inklusive Einsatzanhänger belaufen sich auf einen Preis von ca. EUR 45.000,-.

Der Gemeinderat fasste hier ebenfalls einstimmig den Grundsatzbeschluss, welcher für die Auslösung von Fördermittel seitens des Landes notwendig ist. Somit kann die FF Pilgersdorf weitere Schritte für den Ankauf tätigen.

Vergabe Einreichplanung für das Trennsystem Pilgersdorf

Die Gemeinde Pilgersdorf hat bereits in allen Ortsteilen, außer in den Ortsteilen Pilgersdorf und Deutsch Gerisdorf, das Kanalsystem auf Trennsystem, wie vom Bund gefordert, umgestellt. Nun soll der Ortsteil Pilgersdorf in Angriff genommen werden. Da die Firma Spener KG bereits in den vergangenen Jahrzehnten in unserer Gemeinde für alle Ziviltechnikerarbeiten im Bereich Kanal und Wasser tätig gewesen ist, hat sie sehr viele Vorkenntnisse für eine wasserrechtliche Einreichplanung. Aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit und ihrem Grundwissen wurde ausschließlich die Firma Spener für eine Angebotslegung für die Planung des Trennsystems in Pilgersdorf beauftragt und diese auch nach Vorlage eines Angebotes vom Gemeinderat für die Durchführung der Einreichplanung mehrheitlich bestimmt. Bis Ende des Jahres sollten die Unterlagen zur Einreichung bei Bund und Land fertig gestellt sein, um in den Genuss von Fördermittel für dieses Projekt kommen zu können. Nach Fertigstellung der Einreichplanung kann über weitere Schritte entschieden werden. Natürlich wird auch noch eine Informationsveranstaltung in Pilgersdorf zu diesem Thema im kommenden Jahr stattfinden.

Für nähere Fragen zu den Gemeinderatssitzungen stehe ich Ihnen, wie immer, sehr gerne persönlich zur Verfügung.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr 2013/2014 und den Kindergartenkindern viel Spaß im neuen Kindergartenjahr!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Nationalratswahl am 29. September 2013

Öffnungszeiten der einzelnen Wahllokale in unserer Gemeinde:

Wahllokal:	Wahlzeit:	Wahllokal:	Wahlzeit:
Gemeindeamt Pilgersdorf	08.00 – 11.30	Volksschule Kogl	09.00 – 11.00
Feuerwehrhaus Bubendorf	08.30 – 11.00	Feuerwehrhaus Lebenbrunn	09.00 – 11.00
Feuerwehrhaus Deutsch Gerisdorf	09.00 – 11.30	Feuerwehrhaus Steinbach	08.30 – 11.00
Feuerwehrhaus Salmansdorf	09.00 – 11.00		

Da aufgrund des Berichtes der Biologischen Station eine klare Übertretung (der Zusammenschluss von Nutz- und Trinkwasser) stattgefunden hat, wurde seitens der Baubehörde (Bürgermeister) gehandelt und im besagten Haushalt eine Bauüberprüfung durchgeführt. Weitere Schritte wie zum Beispiel eine Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft obliegen der Gemeinde (Übertretungen der Bauordnung sind von der BH mit einer Geldstrafe von bis zu EUR 22.000,- zu bestrafen).

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
nun können Sie sich selbst darüber ein Bild machen, ob diese öffentliche und mediale Hetze gegen die Vorgehensweise meiner Person bzw. einer Partei im Gemeinderat sinnvoll und für die Bevölkerung der Gemeinde von Vorteil ist, oder eher das Gegenteil der Fall ist.

Die Gemeinde hat in den vergangenen 10 Jahren rund EUR 1.000.000,- in die Verbesserung der Qualität unseres Trinkwassers investiert. Dabei wurden Ortswasserleitungen, Hochbehälter und Sammelschächte saniert und neu gebaut, sowie Brunnen neu erschlossen und ausgebaut. Außerdem wurden bereits Anfang des Jahres neue UV- und Chlorierungsanlagen für Lebenbrunn und Steinbach beschlossen (Ende August eingebaut), obwohl ein Einbau dieser in Steinbach bzw. auch zukünftig für Pilgersdorf (beim neuen Hochbehälter), gesetzlich nicht ausdrücklich vorgeschrieben ist.


Auch auf die Ausbildung unserer Gemeindearbeiter zum Thema Wasser legte ich großen Wert. So ist bei einem Wasserversorger unserer Größe lediglich ein Wasserwart gesetzlich vorgeschrieben, bei uns haben jedoch 2 Gemeindearbeiter die Ausbildung eines Wassermeisters mit Abschlussprüfung (bessere Ausbildung als Wasserwart) absolviert, um hier auch das nötige Wissen eines Wasserversorgers gewährleisten zu können.

Ich bin stets bestrebt, in die Qualität unseres Wassers zu investieren und immer den neuesten Stand der Technik bei der Gewinnung von Trinkwasser zu haben. Aussendungen wie die von der SPÖ, in welchen nur alles schlecht geredet wird, nutzen unserer Gemeinde meiner Meinung nach nichts. Anträge oder Vorschläge im Gemeinderat jedoch gab es von den SPÖ-Gemeinderäten in den letzten 10 Jahren zu diesem Thema keine (bis auf letztes Mal, als die SPÖ Gemeinderäte eine 2. jährliche Überprüfung unseres Wassers gefordert haben).

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
mein Verständnis von Gemeindepolitik ist es nicht, Wähler mit Angst und falschen Tatsachen zu gewinnen und so Parteipolitik zu betreiben. Ich kann Ihnen versichern, dass unser Wasser qualitativ hochwertig ist und Sie Ihr Leitungswasser ohne Bedenken genießen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Prüfbericht Steinbach vom 03.09.2013 – Biologische Station Neusiedler See (Illmitz):

Vor Ort bestimmte Parameter:

<u>Temperatur:</u> 22,2 °C	<u>Geruch:</u> nicht auffallend	<u>Geschmack:</u> nicht auffallend
<u>Trübung:</u> klar	<u>Färbung:</u> farblos	

Mikrobiologie:

<u>KBE 22 in 1 ml:</u>	0	<u>KBE 36 in 1ml:</u>	0
<u>Coliforme Bakterien in 100 ml:</u>	0	<u>Escherichia Coli in 100 ml:</u>	0
<u>Enerokokken in 100 ml:</u>	0		